



DER HIMMEL wirkt zerebral, tief hängen die Wolken, kein freier Gedanke scheint möglich, und dennoch braucht man einen klaren Kopf, muß diesen Artikel über Cerebrotonic schreiben, einen neuen Kräuterbitter, der durch das Zusammenspiel von Ginkgo, Taigawurzel, Ginseng und Colanuß für Kopfwetterwechsel sorgen und lichtend in die Wolkendecke eingreifen soll, die Vorderhirnlappendurchblutung fördern, es zu klärenden Gewittern mit anschließendem klarem Himmel kommen lassen, wo Ideen aufblinken wie Sterne, über deren Frische man sich nur wundern kann, ist doch gerade ein langer, mühseliger Tag am Computer vergangen. Und so schreibt man, unter dem Einfluß von Cerebrotonic: »Wo sonst nur Kaffee, Rotwein, Cognac oder Zigaretten einen zittrigen Hillegruß bieten – altmodisches Zeug, Leben auf geborgter Zeit –, wartet jetzt das braune Cerebro-Fläschchen, von dessen Etikett einem keck die Zunge herausgestreckt wird. Eine optimale Droge für Bildschirmtäter: macht wach und verpeilt nicht.«

NORMAN OHLER

Vertreiber: Elixier, Tel. 030/442605,
www.sensatonics.de